Verwahrloste Obstbäume war gestern

Im vergangenen Winter wurden mehrere hundert Obstbäume in den Mitgliedsgemeinden durch den Landschaftspflegeverbandes (LPV) Weidenberg und Umgebung gepflegt. Aktuell werden pflegebedürftige Obstbäume für die kommende, kostenfreie Schnittpflege gesucht.

Immer wieder kann man Baumpfleger und Baumkletterer bei ihrer Arbeit beobachten. Sonst spielt hauptsächlich die Verkehrssicherheit an Straßen eine Rolle, doch bei Obstbäumen ist die Zielsetzung eine andere. „Teilweise Jahrzehnte lang nicht gepflegte Bäume sollen mit dem Pflegeschnitt fit gemacht werden um möglichst 100 Jahre oder älter zu werden“, so Stefanie Jessolat, Projektmanagerin des LPV Streuobstprojektes. Neben nicht gepflegten Bäumen werden durch den LPV auch schwer zugängliche Bäume, z.B. an Hängen berücksichtigt. Das Gebiet hat viele engagierte Baumbesitzer, welche selbst schneiden, doch teilweise sind die Bäume zu hoch oder die Sicherheit auf der Leiter ist nicht gewährleistet. Dann kann der LPV die Pflege kostenfrei übernehmen. Ausschlusskriterien sind allerdings Obstbäume, die in Hausgärten stehen, vom KULAP gefördert sind oder einer anderen Zweckvereinbarung unterliegen.
Der seit Oktober 2021 existierende Bayerische Streuobstpakt, ein Zusammenschluss der Bayerischen Umwelt- und Landwirtschaftsministerien, macht sich für Streuobstwiesen stark. Das gemeinsame Ziel ist es bis 2035 bis zu 1 Mio. Obstbäume zu pflanzen und bestehende Streuobstbestände zukunftsorientiert zu erhalten. Denn Streuobstwiesen leisten einen wichtigen Anteil zur Artenvielfalt. Über 5.000 Tier- und Pflanzenarten haben hier einen Lebensraum bilden zeitgleich einen wichtigen Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Auch der LPV hat sich mit seinem Projekt dem Streuobstpakt angeschlossen.
Es ist auch nicht das erste Streuobstprojekt des LPV Weidenberg, da Obst in der Region schon immer eine wichtige Rolle spielt und aufgrund der klimatischen Veränderungen mehr an Bedeutung zunimmt. Zusammen mit der obsterfahren Christine Schamel und Frau Jessolat, stemmen sie dieses Obstprojekt rund um Apfel, Birne, Spindling und Co.
Wichtig ist dem LPV immer wieder die Mitnahme der Bevölkerung. Sei es durch organisierte Obstbaumschnittkurse, der gemeinsame Insektenhotelbau an der Streuobstwiese oder die Teilnahme an Streuobstveranstaltungen. Auch dieses Jahr sind die „Obstlerinnen“ beim Apfelfest am Lindenhof am 13.10. mit dabei und freuen sich auf rege Teilnahme bei der Obstsortenbestimmung (weitere Infos über die Homepage des LPV).
Rückblickend kann gesagt werden, dass im vergangenen und kommenden Winter mehrere hundert Obstbäume gepflanzt wurden und werden. Nicht zu vernachlässigen ist dabei der Einsatz der Gemeinden und des Landratsamtes, welche mit „Streuobst für Alle“ hauptsächlich kleinere Pflanzungen auch in den Hausgärten unterstützen. Im Gegensatz dazu liegt das Augenmerk des LPV auf den Außenbereich und bei Neuanlagen ab 10 Bäumen.
Mit der Abwicklung der Pflanzungen für diese Pflanzzeit folgt nun die Vorbereitung bei der Baumpflege bereits bestehender Bäume.
Wie in den letzten Monaten werden auch dieses Jahr wieder Obstbäume kostenfrei für Verbände, Gemeinden und Privatpersonen gepflegt. Aktuell laufen die Gespräche, Planung und Vorbereitungen für den kommenden Winter. Wenn Sie Eigentümer einer Streuobstwiese außerhalb des Siedlungsraumes sind und diese Obstbäume nicht über KULAP gefördert werden, wenden Sie sich gerne an den LPV Weidenberg und Umgebung um eine mögliche Kostenübernahme der naturschutzfachlichen Obstbaumpflege zu erhalten. Entsprechende Flächen können bis 30.08.24 unter den nachfolgenden Kontakt gemeldet werden.

Ansprechpartner:

Stefanie Jessolat

Landschaftspflegeverband Weidenberg und Umgebung, Rathausplatz 1, 95466 Weidenberg, Tel. 09278/977-63 (Di, Mi, Do)

Email: lpv-weidenberg@gmx.de; Homepage: www.lpv-weidenberg.de